

Marco Wegner vom AC Kronach fährt auf Platz eins

MOTORSPORT Am Wochenende fand auf dem Sportgelände bei Friesen die 2. Lucas-Cranach-Enduro-Trophy statt.

Kronach – Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein, der als Schirmherr fungierte, schickte am Samstag mit seinem Startschuss rund 90 Starter der Klassen 4 und 4b auf die Strecke. Dabei wurde zwei Stunden lang auf dem vier Kilometer langen Kurs mit steilen Anstiegen und rasanten Abfahr um die Punkte gerungen.

Die einzelnen Rennen wurden als Drei-, Zwei- und Ein-Stunden-Enduro-Zuverlässigkeitsfahrt durchgeführt. Besonders faszinierend waren die Sprünge, die mehrere Meter weit gingen. Insgesamt gingen am Wochenende über 200 Starter in elf verschiedenen Klassen auf die Strecke auf dem Motorsportgelände bei Friesen.

Ergebnisse

Sebastian Zohner vom AC Kronach ging in der Klasse eins an den Start und belegte den 16. Platz. Vor ihm kam Tobias Eichenhüller (AC Kronach) ins Ziel. Sein Mannschaftskollege Anton Dressel machte es besser und fuhr auf den vierten Platz. Leon Haderlein (Klasse zwei) fuhr auf Rang 9. Deutlich schneller war Mike Greim (AC Kronach), der sich den zweiten Platz sicherte. In der Klasse 2b fuhr Felix Weber vom AC Kronach auf Rang drei. Den fünften Platz errang Linda Weber in der Klasse drei. Besser machte es

Dominik Zottmann (AC Kronach), der in der Klasse vier den vierten Platz belegte und damit knapp das Podest verpasste. In derselben Klasse gingen Roman Lauterbach (AC Kronach/4.) und der Steinwiesener Andreas Backer an den Start (28.).

Marco Wegner fuhr in der Klasse vier b den Sieg für den AC Kronach ein. Sein Mannschaftskollege Johannes Stegner fuhr auf Platz 22. Dazwischen schob sich Matthias Mirz (AC Kronach/14.). Der für den AMC Sonnefeld startende Friesener Tim Büttner belegte in der Klasse fünf Platz 19. Damit lag er am Ende einen Rang vor Wolfgang Wich vom AC Kronach. Drei heimische Duos gingen in Teamwettbewerb an den Start. Thomas Müller und Mike Schmidt (TM Racing Germany) fuhren auf einen guten dritten Platz. Einen Platz davor rangierte das Duo Uwe Kalamala und Marco Wegner (Team AC Kronach III). Auf Platz neun kam das Gespann Markus Seibold und Volker Zohner (AC Kronach I). Die Wallenfeser Marco und Dieter Müller rundeten auf Platz 18 das gute Abschneiden der heimischen Teams ab.

Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein begrüßte die Sportler und zeigte sich hoch erfreut über das große Teilnehmerfeld und die gute Organisation. Einmal mehr fungiere der



An der Strecke waren Sprünge und Zweikämpfe zu beobachten, die auch Bürgermeister und Schirmherr Wolfgang Beiergrößlein faszinierten.

Foto: K.-H. Hofmann

Automobilclub Kronach als Ausrichter für ein Motorsportereignis der Extraklasse.

Der Schirmherr hob hervor, dass Enduro-Meisterschaften an die Maschinen und vor allem an Fahrer ganz besondere Anforderungen stellen. Er dankte allen Helfern, besonders den Veranstaltern ADAC-Ortsclub Frankenwald Naila und Automobilclub Kronach im ADAC sowie

den Verantwortlichen wie Organisationsleiter Jochen Hempfling (Kronach) und Fahrtleiter Richard Heller (Naila).

Enduro ist die eigentliche Bezeichnung für den Motorrad-Geländesport und kommt von englisch endurance, was so viel wie Ausdauer bedeutet. Bei diesem Sport ist weniger die Geschwindigkeit entscheidend, sondern die Ausdauer und Zu-

verlässigkeit von Motorrad und Fahrer. Um bei Rennen einen eindeutigen Sieger ermitteln zu können, müssen auf den einzelnen Etappen Sonderprüfungen absolviert werden, bei denen es um die Zeit geht. „Meistens steht der Spaß bei den Stollenritten im Vordergrund“, sagte der Organisationsleiter und Vorsitzende des AC Kronach, Jochen Hempfling.